

«Das isch öppe Musig»

Das Konzert mit der Musikgesellschaft Schönenwerd kam gut an

«Let's Dance» lautete das Motto des diesjährigen Unterhaltungsabends der Musikgesellschaft Schönenwerd. Unter der Stabführung von Cornelia Morokutti wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

In nur einem halben Jahr übte der Nachwuchs der Musikgesellschaft Schönenwerd, das Jugendspiel «fortissimo», ihren Konzertteil ein. Das stattliche Grüppchen von zehn jungen Musikanten spielte ein paar rockige Vorträge, die beim Publikum bestens ankamen. Die Leiterin Cornelia Morokutti versteht es, bei den Jugendlichen die Freude an der Musik zu fördern.

Bereits beim Eröffnungsmarsch «Die Regimentskinder» kam dann die Dynamik der Musikgesellschaft Schönenwerd zur Geltung. Es folgte ein fünfsätziges Werk, welches das Leben der Dakota-Indianer beschreibt. Geschrieben hatte diese Komposition der populäre Blasmusikkomponist Jacob de Haan. Aus der lustigen Oper «Zar und Zimmermann» bekamen die Konzertbesucher den bekannten «Holzschuhentanz» zu hören. «The Floral Dance» wurde erstmals im Jahr 1912 aufgezeichnet. Durch die Brickhouse-and-Rastrick-Band war das Musikstück im Jahr 1975/76 sogar Nummer 2 in den englischen Charts, damit stürmte zum ersten Mal eine Brass-Band die Hitparaden.

Während im ersten Teil die Musikanten in ihren zum Teil



«MER MACHE FÄTZIGI MUUSIG» Das Motto von «fortissimo», dem Jugendspiel von Schönenwerd. (REBI)

sehr engen und nicht mehr schön anzusehenden Musikhosen auftraten, brachte die Bekleidung im zweiten Teil Farbe auf die Bühne. Auch musikalisch ging es mit dem «Spanischen Zigeunertanz» farbig weiter.

Die nächste Nummer, «Grease», hatte es in sich. «Grease» ist der Name eines Films aus dem Jahr 1978, der auf dem gleichnamigen Musical aus dem Jahr 1971 basiert, und heisst zu

Deutsch «Schmiere». Gemeint ist damit die zu dieser Zeit typische Haarschmiere. Bevor diese Komposition auf der Casinobühne vorgetragen wurde, kamen die Besucher in den Genuss der Demonstration der Anwendung dieser Haarschmiere.

Der bekannte Solothurner Marschmusikkomponist Rudolf Wyss schrieb den gefälligen Tango «Sarah». Auch diese Tanzart haben die Musikanten im Blut. Jive ist ei-

ne Bezeichnung für einen Tanz, der vielfältige verwandte Vorläufer afroamerikanischen Ursprungs hat. Er bringt robuste Lebensfreude zum Ausdruck. Den Bläserinnen und Bläsern gelang es ausgezeichnet, diese Lebensfreude dem Publikum zu vermitteln, bei «Rote Lippen soll man küssen» summt das Volk eifrig mit. Nach dem Schlussston rief gar ein begeisterter Zuhörer: «Das isch öppe Musig!» (REBI)



Städtische Website in neuem Erscheinungsbild

Seit kurzem präsentiert sich die Stadt Aarau mit einer neu gestalteten Website. Anlass für die Umgestaltung war gemäss eigenen Angaben das Anliegen, die Userinnen und User besser durch die Plattform zu führen. Ziel sei es gewesen, dass sich auch Personen, die www.aarau.ch zum ersten Mal besuchten, von Anfang an zurechtfinden, teilte die Stadt mit. Aus diesem Grund sei die Navigationsstruktur an die Vorgaben der E-Government-Standards des Bundes angepasst und in Lebensbereiche gegliedert worden. Eine markante Neuerung sei die Einführung von Topthemen, die am rechten Seitenrand platziert wurden. Dank ihnen würden Userinnen und User bequem zum SBB-Tageskarten-Bestellformular, zum Online-Schalter, zu Veranstaltungen, Notfallnummern, Beratungsstellen, zu den aktuellen städtischen Projekten und Informationen rund um die Märkte auf dem Platz Aarau finden. (AZ)



www.a-z.ch/lokal
aarau

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet.

VEREINE



VORBEREITUNG Die Mitglieder des Männerchors im Schminkraum. (ZVG)

Buchs Der Männerchor hatte am Musical «1810» seinen Auftritt

Wie es sich gehört, der älteste Dorfverein, der Männerchor Buchs, trat im Musical «1810» auf. Das extra für das 200-Jahr-Jubiläum geschriebene Stück fand beim Publikum grosse Begeisterung und es musste sogar eine Zusatzvorstellung eingeschoben werden. Alle Beteiligten fanden sich in den letzten beiden Wochen mit intensiver Probenarbeit zu einer grossen Familie und man spürte förmlich den Spirit. Für den Männerchor wurde extra eine Sequenz im Stück eingebaut, wo sich die Reichen und Armen im Gasthaus Bären gegenüberstanden. Auch im Schlusslied hatte der Chor nochmals einen Auftritt und dabei dürfte jeder Sänger das Zusammengehörigkeitsgefühl erlebt und gefühlt haben. Es war einfach toll, dabei gewesen zu sein. Nun folgt wieder der Vereinsalltag mit den wöchentlichen Proben am Dienstagabend und dem nächsten Auftritt am SWS Openair am 28. Mai in Schmiedrued. (HEL)

SCHULE

Aarau Josh Royce besuchte die Neue Kantonsschule

Josh Royce, ein sympathischer und charmante Sänger aus San Diego, bekannt durch American Idol, besucht immer wieder Schulen im Rahmen seines edukativen Engagements. «Ich wollte den Schülern die Möglichkeit und einen Anreiz geben, eine Sprache mit Ausdruckskraft zu lernen. Und wie geht das besser als mit Songs und Texten?» Gemäss den Rückmeldungen, gelang ihm das: Schüler wie Lehrer waren begeistert. Während der regulären Unterrichtszeiten entriss Josh Royce den jeweiligen Lehrern schnell das Wort und brachte Schwung in die Runde. Mit Songminiaturen zu Gitarrenbegleitung, liess der 22-Jährige die Kantonschüler aus dem tristen Alltag entfliehen



JOSH ROYCE Der Sänger aus San Diego gab eine Kostprobe seines musikalischen Könnens. (ZVG)

und spornte sie zum Denken an. Der Künstler genoss den Besuch in der Schule und fügte an froh zu sein, Schülern einer so fortgeschrittenen Schule etwas mit auf den Weg zu geben. (BS)

Aarau Kanti-Schüler auf Erfolgskurs

«Ich profitiere enorm viel von unserem Unternehmen. Dadurch kann ich für die spätere Berufswelt in der Kanti praktische Erfahrungen sammeln», so Nina Wicki, die Administrationschefin des Schülerunternehmens VariousRings. Dank der Alten Kantonsschule Aarau und mit Hilfe der Non-Profit-Organisation «YES» konnten sechs Schüler der AKSA einen multifunktionalen Ring aus hochwertigem Chromstahl selber entwickeln und diesen auf den Markt bringen. Mit ihrem Slogan «VariousRings – For all the im-

portant things» bringen sie auf den Punkt, dass ihr Produkt überall einsetzbar und multifunktional ist. Er findet vorwiegend im Bürobereich Verwendung als Notizzettel-, Kabel- oder Handyhalter und Briefbeschwerer, aber auch als Schmuckhalter und Serviettenring. Somit werden alle Chaoten ordentlich und man behält den Überblick. Sabina Pandurski, Marketingleiterin von VariousRings fügt hinzu: «Mit den drei Ringen auf meinem Tisch habe ich mein Handy immer griffbereit, meine Arzttermine vor Augen und die vielen Liebesbriefe an einem Ort verstaut.» Dank der genial designten Form lassen sich die VariousRings auf drei Arten aufstellen und durch die Ideen jedes Einzelnen entstehen unzählige weitere Verwendungsmöglichkeiten. Ihre Verkaufsstrategie konnten die Kantonschüler an zwei Weihnachtsmärkten unter Beweis stellen. «Am Weihnachtsmarkt «Adventfeldchen» kamen wir mit Kunden in Kontakt und es gab spannende und nützliche Gespräche mit Marktbesuchern und erfahrenen Berufsleuten», so Cédric Lüscher, der CEO von VariousRings. Mit dem Weihnachtsmarkt in Safenwil haben die Jungunternehmer die Weihnachtszeit abgeschlossen und sind in den Vorbereitungen für die Muba in Basel. Am Sonntag, 7. Februar, und Mon-

tag, 8. Februar, wird VariousRings in Basel weitere Erfahrungen sammeln können. Unter www.variousrings.ch findet man noch mehr Informationen über die Schülerunternehmung. (CST)

Aarau Volleyballturnier der KV-Schüler

Das Volleyballturnier der angehenden kaufmännischen Angestellten, der Verkaufsleute und der Pharmaassistentinnen fand wieder in den Pestalozzturnhallen statt. Das Turnier ist ein sportlicher Höhepunkt im Schuljahr. Es hatten sich 19 Mannschaften für drei Kategorien, Mixed (12), Damen (4) und Herren (3), angemeldet. Die Teilnehmenden zeigten vollen Einsatz beim Passen, Smashen und Blocken. Faire Schiedsrichterentscheide gewährleisteten Juniorinnen des Volleyballclubs des BTV Aarau. Als Lohn für die Punkte konnten die Sieger Naturalpreise von einem Gabentisch sowie Kinogutscheine von einem Sponsor in Empfang nehmen. Rangliste: Kategorie Mixed: 1. Superman (M1A), 2. Your Mother Returns (E3A), 3. Fricker's Leute können das (E2B). Kategorie Damen: 1. Generikas (P3B), 2. The Bananas (E2A). Kategorie Herren: 1. Starbucks Connection (E3E), 2. nöni (E3B). (RE)

INSTITUTION



MUSIKGENUSS Der Jugendchor Zürich zu Gast im Lindenfeld. (ZVG)

Suhr Jugendchor Zürich zu Gast im Lindenfeld

Im Lindenfeld in Suhr gastierte der Jugendchor des Opernhauses Zürich. Dank der Frauen des Lion-Clubs Aarau-Kettenbrücke kam man in den Genuss einer für das Lindenfeld aussergewöhnlichen Darbietung. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Motto des Anlasses lautete: Den Zuhörern die Sonne näher zu bringen. Mit Mendelssohn fing das Konzert der 16 jungen Frauen an. Der mehrstimmige Chor

war erfrischend lebendig. Den hervorragenden Abschluss eines unvergesslichen Konzerts machte Dave Brubecks «Take five». Das liess doch viele Herzen höher schlagen. Ein rundum gelungenes Konzert nahm sein Ende. Das Motto wurde mehr als eingehalten. (HKA)

INFORMATION

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal, angereichert mit multimedialen Elementen, hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.